

Inhalt

Vorwort	5
 Zur Einführung: Marktwirtschaft und Sozialstaat – Versuch einer Antwort auf viele Fragen	13
<i>von Meinolf Dierkes und Klaus W. Zimmermann</i>	
 Das Soziale in Zeiten der Globalisierung	13
Ein Katalog von Fragen	16
... und mögliche Antworten	19
Wieviel Soziales soll der Staat bieten?	19
Wieviel Soziales braucht die Marktwirtschaft?	22
Wieviel Soziales verträgt die Marktwirtschaft?	25
Wieviel Marktwirtschaft braucht das Soziale?	27
Wieviel Soziales braucht der Mensch?	32
 1. Kapitel	
Wieviel Soziales soll der Staat bieten?	35
 Der Sozialstaat aus Verfassungssicht	37
<i>von Ernst Benda</i>	
 Entwicklungslinien der verfassungsrechtlichen	
Ausdeutung der Sozialstaatsklausel	39
Wesentliche Elemente des Sozialstaatsprinzips	42
Individuum, Gesellschaft und Staat	46
Zur Frage der Umverteilung von Besitzständen	49

Die Bürger und der Sozialstaat: Ansprüche und Realität von Renate Köcher	53
Die Eliten: Dissens über den Sozialstaat der Zukunft	53
Die Bevölkerung: Problembewußtsein ohne Willen zur Konsequenz	57
Dissens zwischen Ost und West	65
 2. Kapitel	
Wieviel Soziales braucht die Marktwirtschaft?	69
Das nötige Maß des Sozialen in der Marktwirtschaft	71
von J.-Matthias Graf von der Schulenburg	
„Sozial“ als positiver Begriff	71
Das Wesen des sozialen Wohlfahrtsstaats	72
Knappheit und Unsicherheit als limitierende Faktoren ...	72
Grundprinzipien des sozialen Wohlfahrtsstaats	73
Charakteristika des sozialen Wohlfahrtsstaats	76
Was ist sozial?	77
Gefahren sozialer Sicherungssysteme	82
 Soziale Marktwirtschaft oder soziale Wirtschaft?	 89
von Rolf H. Hasse	
Die schleichende Erosion der Sozialen Marktwirtschaft	89
Der Streit um die begriffliche Kombination von „sozial“ und „Marktwirtschaft“	92
Grundzüge der Sozialen Marktwirtschaft	96
Ursprünge der Sozialen Marktwirtschaft als ordnungspolitische Leitidee in der Bundesrepublik	96
Die Konzeption der Sozialen Marktwirtschaft	99

Die „sozialen“ Komponenten der Sozialen Marktwirtschaft	105
Erosion, Stilverfall und die Krise des Sozialstaats	115
Der Weg aus der Krise	120

3. Kapitel

Wieviel Soziales verträgt die Marktwirtschaft?	125
---	-----

Die Marktwirtschaft unter dem Übermaß des Sozialen	127
<i>von Wolf Schäfer</i>	

Zur politischen Ökonomie des Sozialen	127
---	-----

Die Flucht vor zu viel Sozialem	130
---------------------------------------	-----

Leitlinien eines marktwirtschafts-verträglichen Sozialen ...	141
--	-----

Eigenverantwortung und Leistungsgerechtigkeit	141
---	-----

Wettbewerb und Offenheit des Systems	142
--	-----

Selbstverantwortung und Subsidiarität in der sozialen Sicherung	143
--	-----

Zur Zukunft des Steuerstaates	145
<i>von Gerhard Prosi</i>	

Der Weg in die Überlast	145
-------------------------------	-----

Steuerstaat und Gefälligkeitsdemokratie	147
---	-----

Der demokratische Wohlfahrtsstaat als Rationalitätenfalle	149
--	-----

Vom Wohlfahrtsstaat zum Bürgerstaat	152
---	-----

Politischer Wettbewerb in Europa	153
--	-----

Sanierung des Staatshaushaltes: Subventionen ...	156
--	-----

... und Abgaben	157
-----------------------	-----

Dezentralisierung der Finanzierungsverantwortung	160
--	-----

Innovation durch Bürger-Initiative	162
--	-----

Regulierung der Politik?	164
--------------------------------	-----

4. Kapitel

Wieviel Marktwirtschaft braucht das Soziale?	169
---	-----

Mehr Marktwirtschaft zum Wohle des Sozialen	171
---	-----

von Klaus Mackscheidt und Beate Thiemer

Marktwirtschaft und Soziales: gespannt oder entspannt?	171
---	-----

Marktwirtschaft und Soziales: völlig entspannt	172
--	-----

Marktwirtschaft und Soziales: sehr gespannt!	174
--	-----

Mehr Marktwirtschaft im Sozialen! –

Fehler und Lösungsansätze	176
---------------------------------	-----

Wohnungsmarkt	177
---------------------	-----

Rentenversicherung	181
--------------------------	-----

Pflegeversicherung	185
--------------------------	-----

Arbeitslosenversicherung	187
--------------------------------	-----

Politische Wertesynthese und sozialstaatliches

Differenzprinzip	193
------------------------	-----

von Joseph Huber

Hypothek für den Arbeitsmarkt: Die

Erwerbsbindung der sozialen Sicherung	193
---	-----

Hauptursachen der heutigen Arbeitslosigkeit	195
---	-----

Veränderte historische Rahmenbedingungen	198
--	-----

Strukturmängel und Funktionsprobleme des Sozialstaats ...	201
---	-----

Reformperspektiven	203
--------------------------	-----

Die Wohlfahrtsverbände: Intermediär und Dienstleister	211
von Dirk Meyer	

Die Interdependenz privater und staatlicher Sozialsysteme ..	211
Unterschiedliche Funktionsprinzipien	211
Crowding-out-Effekte staatlicher Sozialsysteme	212
Begründungen für eine staatliche Subventionierung privater Hilfeleistung	213
Die Rolle der Wohlfahrtsverbände – Anspruch und Wirklichkeit	214
Bürokratisierung	217
Effizienzmängel	219
Kartellierung und Korporatismus	223
Wettbewerbsverzerrungen und Diskriminierung gewerblicher Anbieter	225
Reformansätze	227

5. Kapitel

Wieviel Soziales braucht der Mensch?	239
---	------------

Die Geselligkeit des Menschen und/oder die Menschlichkeit der Gesellschaft	241
von Guy Kirsch	

Vom „Oder“	242
... zum „Und“	243
Der einzelne	245
... im Umgang mit anderen	246
Leistungen und Gegenleistungen	246
Pflichten und Rechte	248
Ex-ante- versus Ad-hoc-Regeln	256

Der Sozialstaat: Change it, Love it, or Leave it	261
<i>von Meinolf Dierkes und Klaus W. Zimmermann</i>	
Eine neue Ordnung wider den Zeitgeist	261
Soziale Marktwirtschaft: Dogmen und Illusionen	265
Modell Deutschland: Ein Lebenszyklus vor der Vollendung	270
„Change it“ statt „Love it“	277
Oder vielleicht doch: „Leave it“?	282
Eine neue Ordnung aus der Krise	287
 Die Autoren	 291
 Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	 297